

Auslandssemester Sommersemester 2018 an der Rangsit Universität, Thailand

Vorbereitung

Wurdet Ihr an der Rangsit Universität angenommen, dann beginnt jetzt für euch die große Vorbereitungsphase. Vorab kann ich euch auf alle Fälle empfehlen alles so früh wie möglich zu organisieren, da es, anders als bei anderen Universitäten, ein paar Dinge zu beachten gibt.

Um sich in der Rangsit einschreiben zu können, braucht man zum Beispiel ein „Medical Certificate“, dass man sich von seinem Hausarzt ausstellen lassen kann. Dort muss dann vermerkt sein, dass ihr in einer guten physischen und psychischen Verfassung seid. Außerdem musste ein Professor ein Gutachten über mich ausfüllen, wie ich mich denn im Unterricht beweisen würde etc. Weiterhin muss man noch eine extra Nominierung einreichen. Alle Formulare könnt ihr euch auf der Internetseite der Rangsit runterladen.

Mein Visum habe ich per Post beantragt indem ich einfach meinen Reisepass und die benötigten Formulare abgeschickt habe. Ich habe ein Non Immigrant Visum ED/M bekommen, welches 1 Jahr gültig ist und 150€ kostet. Man kann innerhalb dieser Gültigkeit beliebig oft in Thailand einreisen und sich bis zu max. 90 Tage pro Einreise im Land aufhalten. Das heißt, man MUSS alle 90 Tage das Land verlassen.

Zu den Impfungen kann ich leider nicht sehr viel sagen, da ich mich zu spät darum gekümmert habe und nicht wirklich welche bekommen habe. Ich habe es aber auch ohne Impfungen und ohne einen Krankenhausbesuch wieder nachhause geschafft.

Für die Leute, die Bafög beantragen wollen, macht das mindestens sechs Monate davor!! Es war eine echte Qual sich mit dem Bafög-Amt auseinander zu setzen.

Unterkunft

Die Suche nach einer Unterkunft gestaltet sich relativ leicht. Auf der Internetseite der Rangsit findet ihr mehrere Unterkünfte. Ich habe in der Sita Villa gelebt, die ich allerdings gar nicht weiterempfehlen kann. Die Vermieterin hat exorbitante Summen für Strom verlangt, was einfach nur noch frech war. Zudem waren die Zimmer in keinem guten Zustand. Ich habe monatlich ca. 250€ gezahlt und hatte damit die teuerste aber auch heruntergekommenste Wohnung in meinem Freundeskreis. Was ich empfehlen kann ist KTN Apartments, aber auch Bundit Apartments. Bei Bundit gibt es sogar einen eigenen Swimmingpool und einen Fitnessraum, allerdings findet man das nicht online, sondern muss dann vor Ort zum Vermieter gehen.

Die Rangsit Universität und das Studium

Das Studium an der Rangsit fand ich klasse und bin mit all meinen Kursen mehr als zufrieden. Folgende Kurse habe ich belegt:

- Cross Cultural Management
- Leadership, Negotiation und Conflict Management
- Psychology for Hospitality and Cross-Cultural Communication
- ASEAN Integration
- Ethics
- Art of Defense (Jiu Jitsu Kurs)

Meine persönlichen Lieblingskurse waren ASEAN Integration und Ethics, welche ausnahmsweise nicht wirklich viel mit BWL zu tun hatten, dafür aber einen ganz anderen Einblick auf bestimmte Themen gab.

Die Atmosphäre an der Universität hat mir auch sehr gefallen. Man sammelt so viele neue Erfahrungen, da die asiatische Kultur so anders ist. Professoren und Schüler haben ein ganz anderes, viel engeres Verhältnis zueinander. Fast jeder Student engagiert sich für die Uni und wirkt ehrenamtlich in Associations mit. Es gibt unzählige Uni-Clubs, die von Sport bis zu Musik alles Mögliche anbieten. Man hatte auch nicht das Gefühl alleine dazustehen bei der Ankunft. Lehrer und Studenten haben sich hervorragend um uns gekümmert. Es gab sogar einen Abholservice vom Flughafen.

Auch der Campus ist der Wahnsinn. Man kann schon behaupten, dass der Rangsit-Campus eine eigene kleine Stadt ist. Es gibt mehrere Mensen, Supermärkte, Friseure, unzählige Restaurants und Cafés, Banken, einen Applestore, eine Apotheke, eigene Ärzte, ein olympisches Schwimmbassin, ein Fußballfeld, ein Basketballfeld, eine Sporthalle für Volleyball, einen Rooftop-Tennisplatz und ein Fitnessstudio. Zudem finden monatlich Veranstaltungen auf dem Campus statt. Von Streetfood bis zur Live-Musik hatten wir alles dabei.

Rangsit und Bangkok als Wohnort

Rangsit ist ein kleiner Vorort nördlich von Bangkok. Hier gibt es nicht ganz so viel Lärm und Trubel wie in Bangkok. Es gibt viele kleine Restaurants um den Campus herum und Supermärkte haben 24 Stunden die Woche offen. Allerdings wird um den Campus herum kein Alkohol verkauft. Das nächste Shopping-Center nennt sich Future Park und ist mit dem Shuttle Bus von der Uni wunderbar zu erreichen. Hier gibt es alle Shopping-Läden, die wir in Deutschland auch haben sowie ein Kino und eine Bowling-Bahn.

Bangkok ist leider relativ schwer zu erreichen, wenn man nicht mit dem Taxi fährt und die Fahrt dauert ca. 90 min. Momentan wird aber eine direkte Zugverbindung zwischen Rangsit und Bangkok gebaut, die wahrscheinlich im Herbst 2018 eröffnet wird. Bangkok an sich ist

natürlich ein echtes Highlight und es gibt sehr viel zu sehen, zu erleben und zu essen. Für die, die sich ein bisschen auf Bangkok einstellen wollen kann ich die Dokumentation „Somebody Feed Phil“ auf Netflix empfehlen.

Mit Bangkok als Wohnort und Herz von Südostasien kann man umliegende Ländern natürlich sehr leicht und billig bereisen. Ich war in Vietnam, Kambodscha, Malaysia, Singapur und Indonesien. Wobei mir Vietnam und Kambodscha am besten gefallen haben, da die Länder noch sehr ursprünglich sind.

